

TOP **76** **Ninosee, 1743 m**

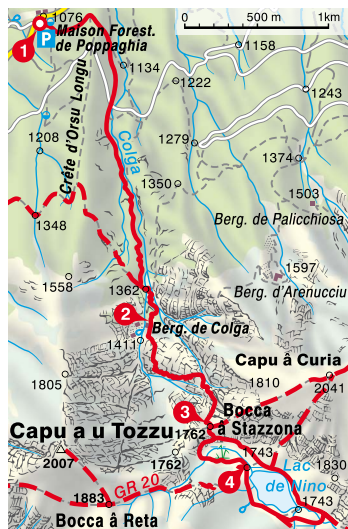
4.45 Std.



Von tiefgrünen Wiesenmatten umgebenes Bergparadies

Verborgen in einer sanften Mulde liegt dieses blaue, von tiefgrünen Matten eingerahmte und von dunklen Mäandern durchzogene Bergparadies. Hier wühlen im Sommer die mageren Schweine nach verborgenen Leckerbissen, ausgelassene Bergsteiger veranstalten eine erfolglose Treibjagd auf die flinken Ringelschwänze. Aus den Büschen am See können Sie Kuhglocken vernehmen, Pferde grasen friedlich auf den abgenagten Weiden und lassen sich von den Wanderern verwöhnen – kein Zaun, kein Hirte in Sicht. – Der Anstieg ist wegen der herrlichen Lariciokiefern des Valdu Niellu (Schwarzwald) sowie der einmaligen Ausblicke auf den Kamm zwischen Paglia Orba und Cinto-Massiv ein wahrer Genuss, trotz seiner Steilheit auf der zweiten Weggälfte.

(This text is part of the main description above and is not repeated here for brevity.)



Ausgangspunkt: Forsthaus Poppaghia, 1076 m (daneben Waldseilgarten), 11,5 km östlich des Col de Vergio bzw. 9 km westlich von Albertacce (Niolu).

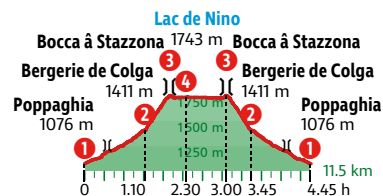
Höhenunterschied: Etwa 730 m.

Anforderungen: Mittelschwere Wanderung, ab Bergerie de Colga schwierig und mühsam (Felsplatten, bei Nässe unangenehm). Nur für berggewohnte Kinder geeignet!

Einkehr und Unterkunft: Hotel-Restaurant »Castel de Vergio« an der Straße zum Col de Vergio; in Albertacce und Calacuccia.

Varianten: Der Lac de Nino kann auch vom Hotel »Castel de Vergio«, 1404 m, aus erreicht werden (3½ Std.). Wer diese Wanderung zur 2- oder 3-Tages-Tour ausweiten will, kann entweder den Tavignano abwärts zum Refuge de Segà (Übernachtung, → Tour 73 und 74) oder auf dem GR 20 über das Refuge de Manganu (Übernachtung) zum Restonica-tal oder gar zum Rotondo weiterwandern. Aufstiegsmöglichkeit vom See zur aussichtsreichen Punta Artica, 2327 m (3 Std. hin/zurück).

Karte: ign 4251 OT (1:25.000).



Bei der Bergerie de Colga – Blick zum Cinto-Massiv (rechts hinten).



Wir beginnen die Wanderung beim **Forsthaus von Poppaghia (1)** an der Straße Col de Vergio – Albertacce. Der gut markierte Weg steigt durch den prachtvollen Kiefernwald an und hält sich nach einer kurzen Hangquerung auf der rechten Talseite des Colga-Baches. Nach etwa einer Stunde – kurz zuvor wechseln wir durch Erlengestrüpp auf das linke Bachufer – erreichen wir die **Bergerie de Colga (2)**, 1411 m.

Es folgt ein anstrengender Aufstieg über Geröll und plattige Felspartien zum Bergsattel **Bocca à Stazzona (3)**, 1762 m (etwa ¼ Std. von der Hütte). Hier können wir bei einer Verschnaufpause den Blick hinüber zum Cinto-Massiv und hinunter zu unserem Bergparadies genießen, bevor wir zum **Lac de Nino (4)**, 1743 m, hinabsteigen und es uns auf den (manchmal allzu) saftigen Wiesenmatten bequem machen (¼ Std. ab Sattel).

Die Ufer des Ninosees werden von frei weidenden Kühen, Schweinen und Pferden bevölkert. Im Hintergrund der Monte Rotondo (links).

